

Newsletter 2. Quartal 2024

Heute mit diesen Themen:

- [Projekt Digitale Gemeinden](#)
 - [Rückblick auf die Jubiläums-Generalversammlung](#)
 - [Rückblick auf die Jubiläums-Tagsatzung](#)
 - [Seminartag für neue Gemeinderatsmitglieder](#)
 - [Revision Fischereigesetzgebung](#)
 - [Finanztagung Finanzierung Pflegeheimplatz](#)
 - [Turbulente Zeiten in der Kinderbetreuung](#)
 - [Gründertag: 25 Jahre VBLG](#)
 - [Hinweis auf Altersfachtagung](#)
 - [Vernehmlassungen](#)
 - [Anlässe und Termine](#)
-



(Bild: Gerd Altmann für Pixabay)

Projekt Digitale Gemeinden

Das Projekt Digitale Gemeinden hat zum Ziel, die Dienstleistungen der Gemeinden in das Portal BL-Konto ([Startseite | BL-Konto](#)) einzubinden. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden künftig Verwaltungsdienstleistungen von Gemeinden und Kanton rund um die Uhr bequem und medienbruchfrei von zuhause aus erledigen können. Dies spart Zeit und Weg.

Bis 2028 wird angestrebt, insgesamt 80% der Gemeindeleistungen über das Portal zur Verfügung zu stellen. Testhalber sind bereits zwei Leistungen des Kantons – nämlich der Grundbuchauszug und der Betreibungsregisterauszug – aufgeschaltet.

82 der 86 Baselbieter Gemeinden beteiligen sich an diesem Projekt, das auf vier Jahre angelegt ist. Zu Beginn eines solchen Projekts gilt es, verschiedene Grundlagen zu erarbeiten, die verschiedenen Projektteile zweckmässig miteinander zu verknüpfen, die Projektorganisation mit dem Fortschritt des Projekts weiterzuentwickeln oder auch verschiedene technische, wirtschaftliche und juristische Abklärungen zu tätigen und miteinander zu verbinden. Es braucht entsprechend Zeit, bis über erste konkrete Ergebnisse berichtet werden kann. Dennoch versucht der VBLG, in regelmässigen Abständen über den Projektstand zu berichten.

Im Jahr 2023 wurden die grundsätzlichen technischen Möglichkeiten zur Anbindung der Gemeinden an das Portal zusammen mit dem Kanton evaluiert respektive auf zwei Systeme eingegrenzt. Im Weiteren mussten alle administrativen Aspekte im Hintergrund organisiert und aufgebaut werden.

Seit Jahresanfang 2024 laufen zwei parallele Teilprojekte. Einerseits laufen die Abklärungen für die technische Lösung weiter, denn dies bedingt entweder eine öffentliche Ausschreibung der Beschaffung oder einen Einkauf über den Kanton (so genannte Instate-Lösung). Andererseits braucht es nun nach der Initialisierungsphase eine Anpassung der Projektorganisation und ein Vorausdenken hinsichtlich der künftigen Betriebsorganisation.

Bisher wurde das Projekt von der Präsidentin des Gemeindefachverbands, Caroline Rietschi (Gemeindeverwalterin Biel-Benken) operativ geleitet. Da sie zur Gemeindepräsidentin in Binningen gewählt wurde, gibt sie ihre berufliche Funktion und damit verbunden das Amt als Präsidentin des Fachverbands auf. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns für ihr grosses Engagement und die geleistete Arbeit. Wer die Projektleitung übernimmt, wird im Rahmen der Abklärungen um die künftige Organisation bestimmt. Wir werden dabei von der Firma Formation 21 extern begleitet.

[zurück zum Anfang](#)

Rückblick auf die Jubiläums-Generalversammlung



Die Jubiläums-Generalversammlung zum 25-jährigen Bestehen des VBLG war gut besucht. (Foto: Foto Kamber, Liestal)

Der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) hat am 18. April seine diesjährige Generalversammlung unter der Leitung von Präsidentin Regula Meschberger durchgeführt. Die Regierung des Kantons Basel-Landschaft war mit dem Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion, Regierungsrat Anton Lauber, vertreten. Als Veranstaltungsort hat sich die Gemeinde Sissach zur Verfügung gestellt.

Die Generalversammlung hat den Jahresbericht, die Rechnung 2023 und das Budget 2024 einstimmig verabschiedet.

Für die Jubiläumsansprache konnten wir den Präsidenten des Schweizerischen Gemeindeverbandes, Ständerat Hannes Germann, gewinnen. In humorvoller Art betonte er die Bedeutung der Gemeinden im föderalen System der Schweiz. Er sprach allen Gemeinderatsmitgliedern seinen Dank für ihre wertvolle Arbeit aus. Es sei wichtig, die Arbeit der Gemeinderäte im Milizsystem zu unterstützen, was der Verband seit 25 Jahren vorbildlich wahrnehme.

[zurück zum Anfang](#)



Der VBLG lässt niemanden im Regen stehen

v.l.n.r. Präsidentin VBLG Regula Meschberger, Nationalratspräsident Eric Nussbaumer, Regierungspräsidentin Monica Gschwind, Landratspräsident Pascal Ryf, Geschäftsführer VBLG Matthias Gysin (Foto: Foto Kamber, Liestal)

Rückblick auf die Jubiläums-Tagsatzung

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Baselbieter Gemeinden, Vertreterinnen und Vertreter des Nationalrats, des Landrats sowie Gäste aus Regierung und Verwaltung trafen sich am Samstag, 1. Juni zur ersten diesjährigen Tagsatzung in Muttenz, um sich dem Thema «Dialog zwischen Gemeinden und Kanton» zu widmen.

Im ersten Teil haben mit Nadine Jermann (Buus) und Christof Hiltmann (Birsfelden) zwei Gemeindepräsidenten sowie der Landratspräsident Pascal Ryf ihre jeweilige Sicht auf die Zusammenarbeit kurz dargelegt. Dabei betonte der Landratspräsident: «Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Kanton ist wesentlich, um künftig tragfähige Lösungen zu finden. Der VBLG nimmt bei der Unterstützung eine wichtige Rolle ein.»

Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion mit den Landratsfraktionen unter der Moderation von Matthias Gysin, Geschäftsführer VBLG, konnten auch die Teilnehmenden im Rahmen einer Fragerunde mitwirken.

Den Festakt zum 25-jährigen Jubiläum des VBLG eröffnete Regierungspräsidentin Monica Gschwind mit einem Grusswort des Regierungsrats und zeigte die Zusammenarbeit zwischen Regierungsrat resp. Kanton mit dem VBLG auf. Dabei betonte sie den Nutzen des regelmässigen Austauschs und schätzte den konstruktiven und partnerschaftlichen Umgang miteinander: «Der VBLG hat sich in den 25 Jahren zu einem Partner entwickelt, der vom Regierungsrat und der kantonalen Verwaltung ernst genommen wird.»

Nationalratspräsident Eric Nussbaumer gratulierte dem VBLG zu dessen 25-jährigem Engagement für die Gemeinden und zeigte in seiner sympathischen und weltoffenen Art die Chancen und Grenzen der Demokratie und die Bedeutung einer offenen Kommunikation untereinander auf. Dabei sollen «die Beteiligten den Föderalismus als «Labor» nutzen, damit sich die innovativsten Lösungen durchsetzen.»

Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit zum regen Austausch.

Zum **Fotoalbum zur Tagsatzung** gelangen Sie via unsere Webseite: vblg.ch/verband1/termine

[zurück zum Anfang](#)

Seminare für (neue) Gemeinderatsmitglieder

Der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG unterstützt seit vielen Jahren die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte jeweils zu Beginn der neuen Legislaturperiode mit Einstiegsseminaren. Diese richten sich ebenfalls an Gemeinderatsmitglieder, die z. B. im Rahmen der neuen Legislatur ihr Ressort wechseln oder ihr Wissen auffrischen wollen.

In den Seminaren werden sowohl grundlegendes Wissen zu Themen der verschiedenen Ressorts vermittelt als auch kompakte fachspezifische Informationen zu den verschiedenen Aufgabenbereichen von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Dabei lernen Sie wichtige Ansprechpartnerinnen und -partner aus der kantonalen Verwaltung kennen.

In diesem Jahr werden alle Weiterbildungsseminare an einem einzigen Seminartag angeboten. Dieser findet wie folgt statt:

Freitag, 13. September 2024, ab 08.45 Uhr im Coop Tagungszentrum in Muttenz

Die Einladung mit Programm und Anmelde-möglichkeit wird den Gemeinden noch vor den Sommerferien zugestellt.

Wir hoffen, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten den Einstieg in ihre neue Herausforderung zu erleichtern und freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

[zurück zum Anfang](#)

Revision Fischereigesetzgebung

Gemeinden, Kanton und die Fischereiberechtigten starten mit der Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbilds

achdem der gemeinsame Weg zur Revision des Wildtier- und Jagdgesetzes (WJG) erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wurde nun die ebenfalls 2014 sistierte Revision der Fischereigesetzgebung wieder aufgegriffen. Wie beim WJG erarbeiten die Gemeinden und der Kanton den Entwurf gemeinsam und beziehen die Stakeholder, insbesondere die Nutzer des Fischereiregals, von Beginn an mit ein.

Auch dieses Mal wurde der Prozess mit der Erarbeitung eines Leitbilds gestartet. Dieses bildet die Grundlage für die Überarbeitung der gesetzlichen Bestimmungen. Es bringt ein gemeinsames Verständnis zum Ausdruck und zeigt die wichtigsten Handlungsfelder auf. Begonnen wurde die Arbeit am Leitbild unter Einbezug aller denkbaren Stakeholder in einem grossen Workshop in Sissach. Neben den Fischerinnen und Fischern sowie zahlreichen Gemeinden nahmen auch weitere kantonale Fachstellen, Naturschutzverbände sowie Wassersportvereine am Workshop teil. Die Inputs flossen in den Entwurf des Leitbilds ein. Das Projektteam (Kanton, VBLG, Vertretung Fischerei) hat das Leitbild erarbeitet und anschliessend allen Beteiligten zur Stellungnahme gesendet.

Ein zentrales Anliegen aller Beteiligten ist die Berücksichtigung der ökologischen Herausforderungen, die Koordination der verschiedenen Ansprüche sowie eine sinnvolle Verteilung von Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen zwischen den Hauptakteuren (Kanton, Gemeinden, Fischereiberechtigte). Das Projektteam wird vom Büro BCP aus Basel professionell unterstützt.

Mittlerweile konnten das Leitbild verabschiedet und die ersten Schritte zur Ausarbeitung des Gesetzes eingeleitet werden. Ziel ist eine Inkraftsetzung von Gesetz und Verordnung im Jahr 2026. Das Leitbild soll in naher Zukunft veröffentlicht werden.

Holger Stockhaus, stv. Amtsleiter, Amt für Wald und Wild beider Basel



Aesche, lat. Thymallus thymallus (Foto: M. Roggo)

[zurück zum Anfang](#)

Finanztagung Finanzierung Pflegeheimplatz

Die Finanzierung eines Pflegeheimplatzes im Kanton Basel-Landschaft ist aufgrund der gesetzlichen Ausgangslage nicht sehr leicht zu verstehen. Die unterschiedlichen Kostenträger (Bewohnende, Krankenkassen, Gemeinden) sorgen dafür, dass jede Person ungeachtet ihrer wirtschaftlichen Situation bedarfsgerechte Betreuung und Pflege in einer Pflegeinstitution in Anspruch nehmen kann.

Um die Finanzierungsmechanismen besser verstehen zu können, organisiert CURAVIVA Baselland als Verband der Baselbieter Pflegeinstitutionen in Zusammenarbeit mit dem VBLG eine Finanztagung für die zuständigen Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie Delegierte der Versorgungsregionen. Dabei sollen die finanzrelevanten Themen (Kosten in den Pflegeinstitutionen, Tarifiermittlung und SOMED-Statistiken) besprochen und den zuständigen Stellen näher gebracht werden. Neben Vertretern von Kanton, CURAVIVA Baselland und VBLG wird vor allem eine Expertin in Rechnungslegung und Controlling zu den Themen referieren.

Die Tagung findet am **Donnerstag, 15. August 2024 von 14 bis 17 Uhr** in der Stiftung Hofmatt in Münchenstein statt. Die definitive Einladung folgt in den nächsten Tagen.

[zurück zum Anfang](#)

Turbulente Zeiten in der Kinderbetreuung

Während der Kanton Basel-Landschaft intensiv mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern am Gegenvorschlag zur Initiative für gratis Kita-Plätze arbeitet, ist der Kanton Basel-Stadt überraschend vorgeprescht und hat das Betreuungsverhältnis (Anzahl Kinder pro Betreuungsperson) von 1:6 auf 1:5 angepasst. Durch diese Massnahme werden viele neue Kinderbetreuerinnen und -betreuer in der Stadt gesucht. Weil sich auf die offenen Stellen auch viele Arbeitnehmende aus Baselland bewerben, entstehen Vakanzen in unseren Kitas, die nur schwer wiederbesetzt werden können.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Kanton Basel-Stadt die so genannten Modellkosten von heute rund CHF 2500 auf über CHF 3000 pro Monat und Vollbetreuungsplatz angehoben hat. Dies ermöglicht es den Kitas in Basel, höhere Löhne zu zahlen, was die Abwanderung von Arbeitskräften – insbesondere aus dem unteren Kantonsteil – beschleunigt. Gleichzeitig suchen Erziehungsberechtigte aus Baselland, die ihre Kinder bisher in Basel betreuen liessen, nun Plätze in Baselland, weil sie neu über CHF 3000 pro Monat bezahlen müssen (statt max. CHF 1600 pro Monat wie die Städter).

Beim eingangs erwähnten Vorhaben in Baselland zeichnet sich die Beteiligung des Kantons zur Senkung der Kitatarife in Form eines Sockelbeitrags an die Eltern ab. Wie bei jedem Gesetzesvorhaben braucht dies jedoch Zeit. Viele Kitas gehen aber bereits jetzt auf ihre Gemeinden zu und fragen um Unterstützung an. Es braucht also eventuell vorübergehend befristete Lösungen.

Je nach Reglement in den Gemeinden sind Objektfinanzierungen im Rahmen eines gemeinderätlichen Kompetenzkredits möglich. Allenfalls können auch die Gemeindebeiträge an die Eltern angepasst werden. Auf kantonaler Ebene versucht der VBLG, den Kanton zu überzeugen, dass Ausnahmeregelungen (wie z. B. ein vorübergehend angepasstes Betreuungsverhältnis auf 1:8) möglich sein müssen. Die perfekte Lösung hat sich bis jetzt noch nicht gefunden. Es ist deshalb wichtig, nicht in Hektik zu verfallen, sondern vernünftige Zwischenlösungen zu finden, bis der Landrat eventuelle finanzielle Beiträge des Kantons verabschiedet wird.

Der VBLG bleibt an diesem Thema dran.

[zurück zum Anfang](#)

Am 16. September jährt sich die Gründung des VBLG zum 25. Mal

Am 16. September 2024 sind es auf den Tag genau 25 Jahre her, seit der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden gegründet wurde.

Der VBLG lädt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte herzlich ein, den "Gründertag" mit dem Verband zu feiern. Im frisch renovierten Landratssaal blicken wir auf 25 Jahre Engagement für die Gemeinden zurück und präsentieren die "Sonderausgabe 25 Jahre VBLG".

Wir freuen uns, wenn Sie sich bereits heute den Termin vormerken. Die entsprechende Einladung mit Programm folgt.

[zurück zum Anfang](#)

Altersfachtagung vom 11. November 2024

Die diesjährige Altersfachtagung wird vom VBLG organisiert. Thema wird der Umgang mit der Digitalisierung von älteren und alten Menschen sein. Damit bei der voranschreitenden Digitalisierung auch im Kanton und in den Gemeinden nicht ein Teil der Gesellschaft auf die Seite gedrängt wird, müssen Lösungen gefunden werden.

Die Tagung richtet sich an die Gemeindeverantwortlichen (Gemeinderats- und Verwaltungsmitglieder), an die Altersfachstellen in den Versorgungsregionen und an die IT-Verantwortlichen im Kanton. Die Einladung mit Programm folgt im Herbst.

[zurück zum Anfang](#)

Vernehmlassungen, Anhörungen und Mitberichte

Der VBLG hat in den vergangenen Wochen Vernehmlassungsantworten zu folgenden Themen verabschiedet und publiziert:

- Stellungnahme zur Fahrplananhörung 2025;
- Mitbericht zur Verordnung zum Gesetz über die Frühe Sprachförderung;
- Vernehmlassung zur Landratsvorlage betreffend Anpassung der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft (Klimaschutz-Artikel);
- Vernehmlassung zur Beantwortung der Motion 2023/206: Berücksichtigung der Gesamtausgabe auch im Zusammenhang mit fakultativem Referendum - Teilrevision Finanzausgleichsgesetz.

Alle Vernehmlassungsantworten finden Sie jeweils auf unserer Webseite: vblg.ch/dateien/stellungnahmen

[zurück zum Anfang](#)

Anlässe und Termine

- Seminartag für neue GR 13. September 2024
- Gründertag VBLG 16. September 2024
- Generalversammlung 24. Oktober 2024 (Wahlen)
- Altersfachtagung 11. November 2024
- Tagsatzung 2/2024 16. November 2024

Detaillierte Informationen sowie Einladungen und Programme folgen zu gegebener Zeit.

[zurück zum Anfang](#)

Verband Basellandschaftlicher Gemeinden, Rathausstrasse 6, 4410 Liestal

Telefon: 061 921 92 80 - E-Mail: info@vblg.ch

Impressum: Charlotte Weishaupt; Matthias Gysin; Geschäftsstelle VBLG